

HDDs nach erneuter Formatierung extrem langsam

Beitrag von „chrisnative“ vom 21. März 2021, 08:27

Ich hab 4x8TB HDDs unter SoftRAID zu einem RAID5 verbunden. Nun wollte ich das RAID mal erweitern um eine zusätzliche HDD:

RAID/Volumen gelöscht, die "alten" vier HDDs und die neue HDD markiert --> neues RAID5 Laufwerk....alles cool soweit.

Ich komm nur jetzt auf unterirdische Zugriffszeiten. Eine HDD macht an SATA ca. 100-120MB/s, im 4er-Verbund als RAID5 kam ich

so auf ca. 400MB/s. Jetzt teilweise nicht mal auf 5MB/s.

...die Platten wieder alle ausgebaut, einzeln neu formatiert, jede einzeln mit Disk Speed Test getestet: 10, 20, mal 25MB/s.

Die Platten sind physisch/mechanisch komplett in Ordnung! Hatte nur das RAID auf ihnen gelöscht.

Packe ich eine nagelneue Platte rein, komme ich wieder auf die HDD-typischen 100-120MB/s....

Hatte wer schon mal ein ähnliches Problem?

C.

Beitrag von „atl“ vom 21. März 2021, 16:54

Mit welchem Dateisystem hast du die Platten bzw. das RAID formatiert?

Beitrag von „chrisnative“ vom 22. März 2021, 10:31

Sie waren vorher in APFS einzeln formatiert, dann in SoftRAID als HFS+ neu initialisiert und eben als RAID5 zusammengezogen.

Dieses RAID5 dann einfach in SoftRAID gelöscht (um es zu erweitern) und ab da enorme Einbuße bei der Schreibgeschwindigkeit,

unabhängig davon ob direkt an SATA/MB, Thunderbolt dock, USB-Wechselrahmen....

Ich kann es zwar unter SoftRAID wieder neu als Laufwerk einrichten, eben nur mit der unterirdischen Performance.

Viele Grüße,

Beitrag von „guckux“ vom 22. März 2021, 11:52

Das erinnert mich an das "Block-alignment" Problem, seit die physischen disks mit 4k-Blöcken arbeiten...

Ursache: es gibt vorne einen reserved Block (<4k), wenn dann das partition-Schema innerhalb eines 4k-Blocks beginnt, arbeitet der caching Mechanismus nicht mehr sauber und bremst damit aus...

Sollte normalerweise durch moderne "Partitionieren" nicht mehr auftreten, war vor 10 Jahren ein "Standard" Thema.

[Siehe auch hier unter Partitionierung.](#)

Beitrag von „atl“ vom 22. März 2021, 13:13

Ich habe mit APFS auf Festplatten nur schlechte Erfahrungen gemacht, u.a. auch hier auf einem iMac 2017 mit Fusion Drive. Das System reagiert teilweise ziemlich lahm bis gar nicht.

Einen interessanten [Artikel](#) dazu gab es mal im Blog von Carbon Copy Cloner.